

Gemeinderatspräsidentin
Cornelia Schwarz
Büro Ratssekretariat
Stadtverwaltung
8600 Dübendorf

Dübendorf, 12. Dezember 2022

Interpellation Bewegungsförderung für alle Altersgruppen

Die Gesundheitskosten steigen jedes Jahr an. Ein mögliches Handlungsfeld der Gemeinden ist die Prävention, denn sie sind nahe an der Bevölkerung dran. Ein wichtiger Aspekt für die Prävention ist Bewegung. Die durch Bewegungsmangel verursachten direkten Gesundheitskosten wurden 2011 gesamtschweizerisch auf über 1 Mrd CHF geschätzt (1.8% der Gesamtkosten) und es ist anzunehmen, dass dies seither weiter gestiegen ist. Für Bewegung sind einerseits geeignete Rahmenbedingungen wichtig (Platz für Bewegung). Darüber hinaus sind auch gezielte Massnahmen zur Förderung von regelmässiger Bewegung in der Bevölkerung sinnvoll.

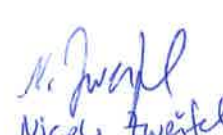
In Dübendorf gibt es in diesem Bereich schon vereinzelte Initiativen und Angebote: z. B. den Midnight Sportabig (KJAD), den Pumptrack (KJAD), das Angebot Abenteuer Turnhalle (Elterngruppe Dübendorf), zwei Outdoor-Fitnessanlagen (beim Schulhaus Dorf und bei der Eishalle durch den Rotary Club), Muki Turnen, den Parkrun oder Waldspielgruppen. Weiter gibt es diverse Bewegungsförderungsangebote im Rahmen der Primarschule.

Im Bereich der Bewegungsförderung stellen sich uns folgende Fragen:

1. Gibt es für das Thema Bewegungsförderung Ressourcen oder eine zuständige Stelle in der Verwaltung? Wenn ja, wo ist das Thema angesiedelt?
2. Gibt es in den Legislaturzielen 2022-2026 Anknüpfungspunkte für Massnahmen im Bereich Bewegungsförderung?
3. Gibt es ein übergeordnetes Konzept für die Bewegungsförderung? Wenn nein, erachtet der Stadtrat die Ausarbeitung eines Konzeptes als sinnvoll?
4. Wie stuft der Stadtrat das Bewegungsangebot in Dübendorf ein? Gibt es in einzelnen Bereichen (z.B. für spezifische Altersgruppen) Lücken?
5. Welche Initiativen und Strategien sind aus anderen Gemeinden im Bereich Bewegungsförderung bekannt? (Bsp.: Label «Gesundheitsstadt» Uster) Könnten allenfalls Konzepte oder Initiativen für Dübendorf übernommen werden?
6. Haben bereits Austausche zu diesem Thema mit anderen Gemeinden (z.B. im Rahmen von glow) oder mit anderen Akteuren (z.B. RADIX schweizerische Gesundheitsstiftung) stattgefunden?


Christian Meyer


Valeria Rampa
Angelika Murer Mikolajec


Nico Zweifel


Andrea Brühlmann


Rico Eberle


Thomas Maier